

Was können wir tun, damit unsere Schule ein sicherer Lernort bleibt?

Hier müssen **mehrere** Maßnahmen zusammen greifen:

1. Ausschluss einer Erkrankung durch Tests (Vgl. Elternbrief Nr. 25)

Wir als Schule können aktuell noch keinen Test anbieten, wir werben aber darum, dass Sie mit Ihren Kindern die Möglichkeiten eines Tests nutzen (Testzentrum, Schnelltest) – möglichst vor Beginn des Schulbesuchs oder zumindest in den ersten Tagen.

2. Wer krank ist, bleibt zu Hause (Vgl. Information des Kultusministeriums)

Ein Besuch mit den Symptomen einer Covid-19-Erkrankung (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemprobleme, Verlust von Geschmacks – und Geruchssinn, Hals- und Gliederschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall) ist strikt untersagt. Agieren Sie bitte im Zweifelsfall eher vorsichtig, um Mitschüler und Lehrkräfte zu schützen. Beachten Sie bitte hier auch die Anlage Umgang mit Krankheitssymptomen bei Kindern und Jugendlichen in Schulen. Aktuell wird ein Schulbesuch erst wieder möglich, wenn ein negatives Testergebnis vorliegt.

3. Einhalten der AHA-L-Regeln

Zur Erinnerung, es geht um:

- **Abstand**

Der Unterricht wird in einer Form wieder aufgenommen, in dem auch im Klassenzimmer der Mindestabstand von 1,5 m eingehalten ist. Dies führt in den Jahrgangsstufen 5-9 zu Wechselunterricht, die 10. Klassen sind auf zwei Klassenzimmer aufgeteilt, sodass der nötige Abstand eingehalten werden kann.

Jeder einzelne muss dafür sorgen, dass er den Abstand zu seinem Gegenüber einhält – egal, ob mit Maske, im Pausenhof oder in sonstiger beliebiger Situation. Besonders in der Pause und beim Essen ist auf die Einhaltung des Mindestabstand zu achten!

- **Hygiene**

Jeder achtet auch weiterhin darauf, dass er sich sorgfältig die Hände wäscht, in die Armbeuge niest, sich nicht mit ungewaschenen Händen ins Gesicht fasst und auch sonst ein auf Hygiene ausgerichtetes Verhalten an den Tag legt.

Die Reinigung der Kontaktflächen erfolgt täglich, die der Türgriffe und Handläufe öfter. Eigenes Desinfektionsmittel für Hände dürfen Schüler verwenden, bitte achten Sie als Eltern auf entsprechende Handpflege Ihrer Kinder, damit die Haut nicht trocken wird.

- **(Alltags-)Maske**

Die Lehrkräfte tragen laut Vorgabe mindestens eine medizinische OP-Maske, Schüler mindestens eine Alltagsmaske, besser wäre ebenfalls eine gut sitzende OP-Maske. Laut aktuellem Rahmenhygieneplan sind Klarsichtmasken aus Kunststoff weiterhin nicht erlaubt.

Aus Sicht der Minimierung der Ansteckungsgefahr für sich selbst und alle anderen dürfen auch Masken mit höherem Schutz verwendet werden. Für diese Masken (z.B. ffp2) gelten aber maximale Tragzeiten, die Entscheidung und Verantwortung liegt bei jedem Einzelnen.

- **Lüften**

Obwohl der Frühling schon in Sicht ist, sind die morgendlichen Temperaturen noch frisch. Es ist ratsam, dass die Schüler entsprechende Kleidung tragen, lieber noch eine zusätzliche Jacke oder Pulli haben. Wir haben jetzt in den Klassenzimmern CO₂-Messgeräte, die einen Hinweis auf die Luftqualität im Klassenzimmer geben, trotzdem sollte alle 20 Minuten durchgelüftet werden. Schüler, die am Fenster sitzen, übernehmen bitte diese Aufgabe.

Wir bitten Sie, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, mit Ihren Kindern nochmals über die Wichtigkeit der Maßnahmen zu reden. Wir möchten alle wieder „normalen“ Unterricht und ein normales Schulleben. Der Ausspruch „Bleibt gesund“ ist gerade nicht nur ein guter Wunsch, sondern auch eine Aufgabe und eine Aufforderung, an der wir alle aus gemeinsamen Interessen mitwirken müssen.

Ursula Kreil

Pandemiebeauftragte